

Die Ziele des sonos-Vorstandes für das Jahr 2010

Autor(en): **Amsler, Markus / Bürge, Christine / Felder, Margrith**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **104 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923996>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



sonos-Vorstand: Markus Amsler, Eric Herbertz, Walter Gamper, Christine Bürge, Jan Keller, Margrith Felder, Ilir Selmanaj, Bruno Schlegel und Ruedi Leder sowie die beiden Gebärdensprachdolmetscherinnen Janine Criblez und Irina Davatz (v.l.n.r.).

Die Ziele des sonos-Vorstandes für das Jahr 2010

Traditionsgemäss trifft sich der sonos-Vorstand jeweils im Dezember zur letzten ordentlichen Sitzung im Jahr. So traf sich der Vorstand auch heuer am Donnerstag, 3. Dezember 2009 auf der Geschäftsstelle von sonos an der Feldeggstrasse 69 in Zürich. Die Mitglieder von sonos wie auch die Leserinnen und Leser der Verbandszeitschrift 'sonos' werden im Nachgang zu den Vorstandssitzungen mit einem Newsletter bzw. Communiqué über die Inhalte der wichtigsten behandelten Geschäfte sachlich informiert.

Kurz vor Sitzungsende bekommen die Vorstandsmitglieder im zu Ende gehenden 2009 unverhofft Besuch von der sonos-Redaktion. Roger Ruggli will von den Vorstandsmitgliedern wissen, welche persönlichen Ziele sie im neuen Jahr für den Verband gerne erreichen möchten und wie sie sich dafür engagieren wollen.

Statements sonos-Vorstand

Spontan geben die neun Vorstandsmitglieder ihre kurzen Statements zu den Zielen für das Jahr 2010 ab.

Markus Amsler

Ich bin gehörlos und vertrete im sonos-Vorstand die Selbstbetroffenen. Dies werde ich auch 2010 tun. Wichtig ist mir im Speziellen, dass Gehörlose in der Arbeitswelt gut integriert werden können und diesbezüglich weiterhin – gerade in der heutigen wirt-

schaftlich schwierigen Zeit – verschiedene Unterstützungsangebote betrieben werden. Die audiopädagogischen Dienste, die Berufsschule für Hörgeschädigte, die Beratungsstellen für Gehörlose bilden tragende Stützpfiler dafür, dass Integration gelingt.

Christine Bürge

Ich möchte mich nächstes Jahr insbesondere dafür einsetzen, durch unsere Arbeit noch mehr Mitglieder zu gewinnen, damit wir bei Anliegen von Gehörlosen und Schwerhörigen in der Öffentlichkeit und Politik noch mehr Gehör und Durchsetzungsvermögen haben. Im weiteren ist es mir wichtig, sonos durch Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz bekannter zu machen und so auch grössere Akzeptanz sowie mehr Einnahmen über Spendengelder zu erhalten, damit wir weiterhin viele Projekte und Anliegen der „Hörbeeinträchtigten“ finanziell unterstützen können. Schliesslich gilt es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit unter den verschiedenen Institutionen zu fördern, welche sich für Schwerhörige, Gehörlose und deren Angehörige (z.B. Eltern) einsetzen.

Margrith Felder

Ich werde mich im sonos-Vorstand als Mutter einer gehörlosen Tochter auch im Jahr 2010 insbesondere für die Anliegen der Eltern hörgeschädigter Kinder einsetzen. Eltern von Kindern mit einer Hörbeeinträchtigung sollten so rasch wie möglich und gleichzeitig behutsam über alle Möglich-

keiten, die es technisch, medizinisch aber auch punkto Spracherwerb gibt, informiert werden, um dann zusammen mit ihrem Kind, die individuell beste Lösung auswählen zu können.

Walter Gamper

Meine Ziele für sonos im nächsten Jahr:

Es gilt den Weg des Dialoges mit allen InteressensvertreterInnen weiterzugehen. Konkret könnte das heissen: Eine gemeinsam vorbereitete und durchgeführte Tagung ist mehr als zwei oder drei separate Veranstaltungen.

Ich möchte weiter mithelfen, dass die gute und konstruktive Vorstandsarbeit weiter entwickelt werden kann. Ein kompetenter Präsident und die zuverlässige und ebenso kompetente Geschäftsleiterin und die Mitarbeit mit verschiedenen InteressensvertreterInnen bieten dafür optimale Voraussetzungen.

Eric Herbertz

Als hauptberuflicher Sozialarbeiter und Leiter einer Fachstelle hoffe ich, dass meine Berufserfahrungen für den Verband im Jahr 2010 einen Gewinn darstellen werden. Auch bin ich froh, dass im Vorstand verschiedene berufliche Sparten vertreten sind und darum zu allen Fragen und Aufgaben ausgewogene und griffige Lösungen angestrebt und gefunden werden können. Zu dieser Vielseitigkeit und Effizienz beitragen zu dürfen, bereitet mir Freude.

Communiqué über die sonos-Vorstandssitzung vom 3. Dezember 2009

Liebe Leserinnen und Leser unserer Verbandszeitschrift

An seiner Sitzung vom 3. Dezember 2009 hat der sonos-Vorstand mit grosser Freude die Tessiner Schwerhörigenvereinigung ATiDu (Associazione Ticinese Deboli D'udito) auf ihr Gesuch hin als neues Mitglied des Dachverbandes aufgenommen. Damit zählt sonos nun aktuell 43 Mitglieder.

Der Vorstand hat sich sodann intensiv mit dem Begriff Hörschädigung und Sprachbeeinträchtigung befasst. Er hat angeregt und initiiert, dass diesbezüglich demnächst eine Arbeitsgruppe gebildet wird, welcher ExponentInnen der Selbst- und Fachhilfe, der Hochschule für Heilpädagogik sowie der Ärzteschaft angehören sollen. Diese Arbeitsgruppe soll sich im Wesentlichen mit der Klärung der Begriffe befassen und eine Sammlung all dessen erstellen, was gemeinhin unter Hörschädigung und Sprachbeeinträchtigung verstanden wird.

Ferner hat der Vorstand über sechs Gesuche um Gewährung von Finanzhilfen entschieden und drei Vergabungen vorgenommen.

Im Weiteren hat der Vorstand einlässlich über die Umsetzung der an der Delegiertenversammlung 2008 verabschiedeten Strategie diskutiert. Er hat festgestellt und davon Kenntnis genommen, dass bereits recht viele Meilensteine im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen Strategie erreicht worden sind.

Schliesslich hat der Vorstand an seiner Sitzung von Anfangs Dezember 2009 ein Projektteam im Zusammenhang mit dem hundertjährigen Jubiläum vom sonos im Jahr 2011 eingesetzt, um diesen für den Verband wichtigen Anlass unter Innehabung einer ganzheitlichen Optik in würdigem Rahmen zu begehen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr

Bruno Schlegel
sonos-Präsident

Jan Keller

Im vierten Jahr meiner Vorstandstätigkeit werde ich weiterhin die Koordinationsgespräche in der sozialpolitischen Kommission führen mit den Schwerpunkten 6. IV-Revision und Auswirkungen auf die Hörgerätefinanzierung sowie die Finanzierung Assistenzdienste, Meinungs austausch zu aktuellen Fragen und Bündelung der Vorgehensweise, Information der Mitgliederorganisationen zu sozialpolitischen Geschäften. Im Vorstand selber werde ich mich einsetzen für die Umsetzung der strategischen Ziele durch Support von Anliegen der Mitgliederorganisationen.

Ruedi Leder

Als bald amts- und geburtsältestes Mitglied im sonos-Vorstand habe ich bis jetzt vor allem auch durch Beratung mitgeholfen das "sonos-Schiff" von stürmischen Phasen in ruhigere Gewässer zu bringen und die heutige erfreuliche Aufbauphase in Gang zu bringen. Ich möchte dazu beitragen, dass sich sonos weiterhin so positiv entwickelt und mich dort, wo es sinnvoll ist, weiter für Kontinuität aber auch für innovative Projekte einzusetzen.

Womit ich mich zurzeit und im nächsten Jahr konkret und intensiv befasse, sind die Probleme von Hörbehinderten im öffentlichen Verkehr. Dabei ist es mir ein zentrales Anliegen, dass auch die Bedürfnisse von mehrfachbehinderten und weniger selbständigen Menschen berücksichtigt werden.

Bruno Schlegel

Oberstes Ziel für mich als Präsident ist nach wie vor ein nachhaltiger Brücken-

schlag und eine gute Kooperation mit den anderen Verbänden. In diesem Sinn läuft es gut mit dem SVEHK, pro auditoschweiz, CI-IG Schweiz, LKH, VUGS und SGB-FSS. Daraus resultiert u.a. die erfreuliche Anfrage des SGB-FSS, zusammen mit sonos und dem SVEHK im Jahre 2011 eine gemeinsame Tagung zu organisieren und durchzuführen. Ich bin froh, wenn ich weiterhin für meine Ziele auf die Unterstützung durch die Geschäftsleiterin und den Vorstand zählen darf.

Ilir Selmanaj

Bereits während meiner Ausbildung als Krankenpfleger hat mich das Thema Kommunikation beschäftigt. Bei der Wahrnehmung meiner Aufgaben als Institutionsleiter habe ich die Möglichkeit, in die vielseitige Arbeit von Gehörlosenorganisationen Einblick zu erhalten und an Entscheidungsprozessen mitzuwirken.

Mein Interesse an Politik und Mitgestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf gesellschaftliche Entwicklungen sowie die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, welche hinter dem Dachverband sonos stehen, bilden für mich die Motivation, mich aktiv und mit Freude als Vorstandsmitglied an dieser Arbeit zu beteiligen. Besonders engagieren möchte ich mich im sonos-Vorstand hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Fragestellungen sowie im Bereich der Vernetzung und Nutzung von Synergien.



sonos-Präsident Bruno Schlegel nutzt die Gelegenheit, um im Namen der Vorstandsmitgliedern Léonie Kaiser, Sabine Bühler, Christa Leumann und Roger Ruggli für die wertvolle Zusammenarbeit zu danken.

Gemütlicher Ausklang

Beim gemeinsamen Jahresschlussessen besteht einmal pro Jahr die wunderbare Gelegenheit, in einer gemütlichen und lockeren Atmosphäre gemeinsam Rückschau zu halten und auf das Kommende anzustossen.

[rr]



Mit viel Zuversicht wird auf das Jahr 2010 angestossen. Margrith Felber, Christine Bürge, Christa Leumann, Ruedi Leder, Markus Amsler und Walter Gamper.



Ilir Selmanaj, Eric Herberts, Bruno Schlegel, Léonie Kaiser, Jan Keller und Toni Kleeb, Rektor der Berufsschule für Hörbehinderte BSFH in Zürich-Oerlikon.

Aktuelles über Gebärdensprache

Über VUGS ist in den letzten Jahren in der Verbandszeitschrift *sonos* nie berichtet worden. Es ist deshalb höchste Zeit dies zu ändern. Am 21. November 2009 hat VUGS seine jährliche Generalversammlung im Gehörlosenzentrum Zürich durchgeführt. Eine gute Gelegenheit für *sonos*, sich zu informieren, mit welchen Themen sich diese wichtige Institution derzeit schwergewichtig befasst.

Generalversammlung 2009

Rund 16 Einzelmitglieder bzw. VertreterInnen von Kollektivmitgliedern nehmen an der diesjährigen Generalversammlung teil. Seit 26 Jahren gibt es VUGS bereits. Letztes Jahr feierte der Verein das 25-Jahr-Jubiläum. Benno Caramore heisst alle Anwesenden sehr herzlich willkommen. Ganz besonders freut er sich darüber, dass der *sonos*-Präsident Bruno Schlegel bereits zum zweiten Mal an der Jahresversammlung zugegen ist als Vertreter der Sprachheilschule St. Gallen, die VUGS schon lange als Kollektivmitglied angehört.

Flashlights aus dem Jahresbericht

Unter dem Traktandum Jahresbericht nimmt Benno Caramore auf das 46. Informationsheft Bezug, das wie auch das erste Informationsheft von der gleichen Autorin verfasst wurde, nämlich Penny Boyes Braem. Im ersten Informationsheft versuchte man abzutasten, was die Gebärdensprache sein könnte. Heute 26 Jahre später bilden die Informationshefte für VUGS eine Gelegenheit zu zeigen, was sich alles bei VUGS selbst abspielt, aber auch auf wichtige Themata hinzuweisen, die im Ausland behandelt werden. Das neue VUGS-Heft Nr. 46 zeigt auf, was Sprachübermittlung bedeutet, wie Sprache übermittelt werden kann und wie die rasante technische und medizinische Entwicklung Sprachübermittlung beeinflusst. Auch wird darauf Bezug genommen, in welchem Verhältnis Gebärdensprachen zu Lautsprachen hörender Kulturen stehen und wie die Gebärdensprachforschung die Sprachübermittlung beeinflusst und vieles mehr.